



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2018 - Seite 1*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia

## Miles M.77 Sparrowjet



**AIC = 4.011.224X.40.88**

Die **Miles M.77 Sparrowjet** war der Versuch mit geringem Aufwand ein strahlgetriebenes einsitziges Sport- und Schulflugzeug zu schaffen. Mit dem Einsatz der ersten strahlgetriebenen Kampfflugzeuge wurde relativ schnell klar, dass dieser Antrieb auch für Sport- und Schulflugzeuge verwendbar war. Nur waren die ersten Strahltriebwerke noch zu schwer und zu verbrauchsintensiv, um für diese Anwendung geeignet zu sein. Mit dem Erscheinen der Turboméca „Palas“ 1950 gab es dann erstmals ein leichtes Strahltriebwerk (Trockengewicht nur 72 kg) mit ausreichender Leistung (1,6 kN Schub).

Bei Miles entschied man sich, ein bewährtes Sportflugzeugmodell mit Kolbenmotor mit diesem neuen Antrieb zu versehen. Ausgangspunkt der Konstruktion, die aus eigener Initiative heraus erfolgte, war das Flugzeug M.5 „Sparrowhawk“ von 1935. Man übernahm unverändert den Großteil der Zellenteile, andere wurden nur verstärkt ohne die Form zu ändern. Der Rumpfbug, die Kabine und die Triebwerksanlage wurden neu konstruiert. Die Höhenflossen erhielten zwei elliptische Endscheiben. Aus Sicherheitsgründen sah man von Anfang an den Einbau zweier leichter Strahltriebwerke vor, so dass auch bei Ausfall eines Triebwerks noch eine Steigfähigkeit von 2,47 m/s erreicht wurde. Die M.77 war als Tiefdecker mit trapezförmigen Tragflächen und festem, aerodynamisch verkleideten Heckradfahrwerk in überwiegender Holzbauweise ausgeführt. Blech-beplankt waren nur der Bereich der Tragflächen, wo die Triebwerke eingebaut waren und teilweise der Rumpfbug.

Die Konstruktion begann im Herbst 1950. der Erstflug fand am 14. Dezember 1953 statt. Die Flugerprobung fand dann bis zum Frühjahr 1954 statt. Dabei stellte sich schnell heraus, dass die Kompromisse, die der Konstruktion innewohnten, wie Strahltriebwerk und festes Heckradfahrwerk und Holzbauweise, zu groß waren. Bereits im Sommer 1954 gab man deshalb die Entwicklung der M.77 auf und beschäftigte sich mit der Entwicklung der M.100 Student, einem zweisitzigen Strahltrainer. Es wurde nur ein einziges Exemplar gebaut.

Die M.77 war eigentlich das erste UL-Flugzeug mit Strahltriebwerken und so ihrer Zeit weit voraus. Die einzige gebaute M.77 wurde intensiv geflogen und nahm an verschiedenen Wettflügen teil. So gewann sie zum Beispiel 1956 den SBAC Challenge Cup von Yeadon und 1957 das Kings Cup Race mit einer Höchstgeschwindigkeit von 367 km/h. Bei einem Hangarbrand 1964 wurde die M.77 „Sparrowjet“ vernichtet.



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2018 - Seite 2*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia



**Technische Daten:** Miles M.77 Sparrowjet

Verwendung:	Sport- und Schulflugzeug	
Besatzung:	1 Mann	
Erstflug:	14. Dezember 1953	
Triebwerk:	2 Strahltriebwerke Turbomeca „Palas“ in den Flügelwurzeln	
Startleistung:	150 kp Schub	
Dauerleistung:	130 kp Schub in 5.000 m	
Spannweite:	8,73 m	
Länge:	9,45 m	
größte Höhe:	2,20 m	
Flügelfläche:	14,5 m <sup>2</sup>	
Leermasse:	715 kg	
Startmasse:	1.095 kg normal	1.200 kg maximal
Flächenbelastung:	82,76 kg/m <sup>2</sup>	
Leistungsbelastung:	4,00 kg/kp	
Höchstgeschwindigkeit	342 km/h in Bodennähe,	358 km/h in 3050 m
Reisegeschwindigkeit	330 km/h in 3050 m	
Gipfelhöhe:	9.800 m	
Steigleistung:	10,7 m/s	
Steigzeit	1,75 min auf 1000 m,	6,0 min auf 3000 m
Reichweite	430 km normal,	480 km maximal
Flugdauer:	1,5 h	





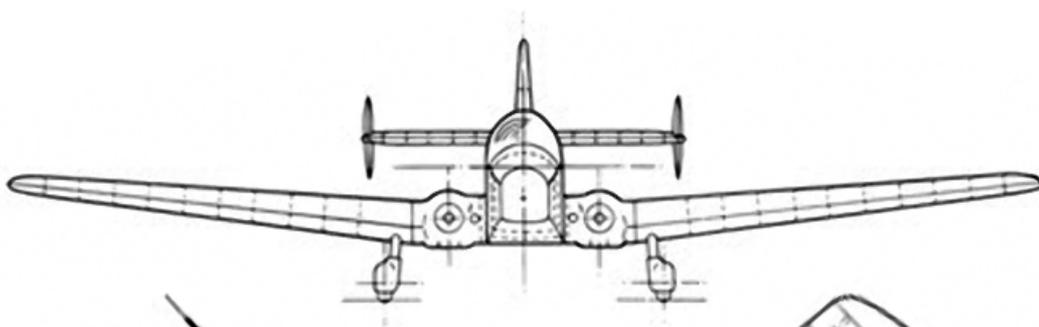
*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Frühjahr 2018 - Seite 3*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2018

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", "FliegerWeb", Wikipedia



**Miles M77 Sparrowjet**

